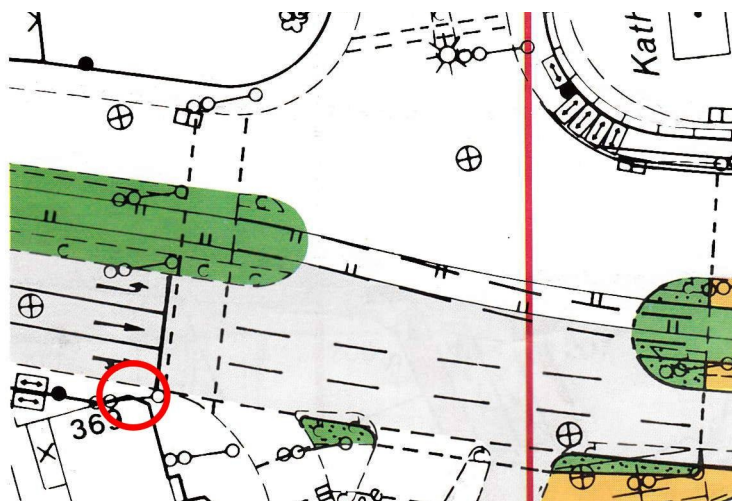


Stadt Bochum
Büro für Bürgerbeteiligung

buergerbeteiligung@bochum.de

Bochum, 17. März 2021

**Bürgeranregung nach GO NRW § 24
Dorstener Straße 369 / Hordeler Straße**



Sehr geehrte Damen und Herren,
das Bild zeigt eine seit Jahrzehnten bestehende Gefahrenstelle an der Dorstener Straße.
Die WAZ hat zuletzt in zwei Artikeln im Februar und März 2021 darüber berichtet:.
<https://www.waz.de/staedte/bochum/radfahren-und-fussgaenger-in-bochum-hofstede-leben-gefaehrlich-id231592443.html>
<https://www.waz.de/staedte/bochum/dorstener-strasse-spd-bochum-fordert-umgehung-fuer-radfahrer-id231648297.html>

Im Gegensatz zu der von SPD und Verwaltung aufgestellten Behauptung, eine kurzfristige Lösung sei nicht möglich, ist hier sehr wohl eine kurzfristige Lösung umsetzbar.

Ein Blick auf den Straßenplan reicht aus, um die wirklich kurzfristig umsetzbare, einfache Lösung zu erkennen:

Die Linksabbiegespur in die Poststraße entfällt, die gewonnene Fläche (3,25 m Breite) wird in Gehweg und Radweg investiert.

Fußgänger und Radfahrer brauchen keine Linksabbiegespur.

Radfahrer können in Richtung Poststraße indirekt links abbiegen,

Was Fußgänger brauchen, ist eine Querungsmöglichkeit an jeder Seite der Kreuzung. Die gibt es bislang nicht.

Für Autofahrer gibt es genügend andere Wege, auf denen sie die Poststraße erreichen können. Z.B. auch über die Hordeler Straße. Man kann die Hordeler Straße als Zufahrt der Poststraße nutzen und dazu das Abbiegen in die Dorstener Straße nach links und nach rechts für Kfz unterbinden.

Ich rege daher an, die skizzierte Lösung kurzfristig, d.h. in diesem Jahr, umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Kuliga